

Put together the pieces of my memory

Von KeyblademasterKyuubi

Kapitel 6: 7

Zuerst hörte er Axel gar nicht, weil sein Hirn sein Gedanken ordnete, doch dann wanderte sein Blick zu dem Rotschopf. Doch als er etwas sagen wollte, versagte seine Stimme direkt und stattdessen schüttelte er zaghaft den Kopf als Zeichen, das er nicht sprechen konnte. Es nervte ihn an, aber ändern konnte er daran auch nichts. Seine Kraft reichte noch nicht zum Sprechen. Wieder griff der Schlaf nach ihm und er fiel erneut in die Dunkelheit.

Das dritte Mal das er erwachte, fühlte er sich sehr viel besser. Seine Kraft war zurück, so dass er sich mehr bewegen konnte als zuvor. Axel war nicht im Raum, Sora auch nicht, was ihn wunderte. Vorsichtig versuchte er, sich aufzurichten und schaffte es unter Schmerzen in dem Bett zu sitzen. Auf dem Tischchen neben ihm stand eine Vase mit ein paar Blumen darin. Das Fenster war geöffnet und die Vorhänge bauchten sich im Wind. Lange blieb er allerdings nicht allein. Die Tür öffnete sich und Sakura trat ein, überrascht und erleichtert zugleich ihn wach zu sehen. "Roxas!" rief sie aus. "Sakura..." Roxas war heiser und die rosa haarige eilte zu ihm. "Du solltest dich wieder hinlegen, du bist immer noch nicht wieder ganz!" rief sie aus und drückte ihn in die Kissen zurück, wobei offensichtlich die Wunde aufplatzte und Roxas von Schmerzen geschüttelt wurde.

„Ach und du willst sie jetzt begleiten, während wir nicht aufpassen dürfen? Wolltest du dich nicht um die kümmern, die bereits eingesackt wurden?“

„Während ihr schon zwei Mal versagt habt, habe ich jedenfalls schon Informationen gefunden und mich bereits auf Messers Schneide bewegt!“

„Und warum stehst du dann noch hier?“

„Ach soll ich etwa den Löffel abgeben, damit der Herr zu Frieden ist?“

„Wäre ein Anfang, dann müssten wir uns keine Sorgen machen, dass du zum Feind über läufst!“

Sora kam durch die Tür gehuscht, sichtlich verwirrt und erschüttert.

„Roxas! Du bist ja wieder wach.“

Er lächelte gequält, beobachtete besorgt, wie Sakura wieder die Wunde verarztete, im Hintergrund konnte man Axel und Riku immer noch streiten hören, nun schien aber auch Donald sich ein zu mischen.

„Warum sollen wir denn nicht mit? Warum sollten wir dir Sora anvertrauen?“

„Weiß ich denn wo Sora bereits alles war? Bitte, ihr könnt gerne mit, aber während ich

Informationen sammle, denn eingreifen werden ich erst, wenn ich auch genug Infos habe, schnappen die sich noch mehr, weil IHR lieber bei Sora bleibt!"

„Das ist mir lieber, als dir Sora anzuvertrauen!"

„Hör Mal zu du Ente, es ist vernünftiger so, wenn ihr weiter sucht, statt Bodyguard zu spielen."

„Donald hat aber Recht, wir vertrauen dir nicht und während du Infos sammelst, können wir uns auch nicht sicher sein, ob du uns richtige gibst."

„Bitte?!"

„Ach komm schon Axel. Du bist nun Mal unser Feind gewesen, wer sagt uns, dass du es nicht wieder wirst?"

„Wer von uns hat noch mal den Herzlosen von Xemnas in sich gehabt und ihm Macht gegeben?"

Im nächsten Moment hörte man Axel erstickt und gequält aufschreien.

„Ich habe es damals zugelassen um Kairi und Sora zu finden und zu helfen. Außerdem bin ich nie der Dunkelheit verfallen oder von ihr verschlungen worden. Du dagegen bist vermutlich aus selbstsüchtigen so geworden, wie du warst!"

„Hey, hör auf, sag Mal kannst du etwa komische Sachen als Waffen beschwören?"

Das war Narutos Stimme, der sich wohl entschieden hatte dazwischen zu gehen. Sora dagegen seufzte und senkte den Kopf.

„Das geht schon die ganze Zeit so. Axel möchte uns begleiten, um uns Schutz zu gewähren. Riku und die Anderen sind auch da und reden dagegen. Seitdem streiten die sich nur und aus irgendeinem Grunde bezeichnen sie Axel als Verräter und Feind..."

Traurig schüttelte er den Kopf.

„Mein Gott, Sora mach doch die Tür zu, Roxas soll noch Ruhe haben und nicht den Streitigkeiten lauschen."

Sakura schloss die Tür, dennoch konnte man die gedämpften Stimmen der Anderen hören, vor allem Axels, der immer wütender wurde.

Roxas hörte dem Streit zu. Er wollte das nicht und als dann die Tür geschlossen wurde, wurde er etwas stinkig. Trotz seiner Schmerzen richtete er sich wieder auf und ignorierte Sakura, als er versuchte aufzustehen. Naruto und Sora war direkt bei ihm. "Was machst du denn da?" rief er aus, aber Roxas ignorierte ihn. Naruto schien Roxas irgendwie zu verstehen. Er legte ihm eine Hand auf die Schulter und schloss kurz die Augen. Ein Energieschub fuhr durch den Blondschof und überrascht sprang er auf. Seine Seite, dort wo die Wunde war begann zu dampfen und Roxas spürte wie sie sich augenblicklich schloss. Perplex schälte er den Verband von seiner Seite. Keine Wunde mehr. Naruto grinste ihn an. "Geht's besser so?" "Was hast du gemacht?" fragte er entgeistert. "Ist ne' lange Geschichte. Nicht für jedes paar Ohren geeignet. Aber diese Macht setze ich nicht gern ein." antwortete der blonde.

Die Tür ging auf und ein ziemlich genervter Riku trat in den Raum, hinter ihm der gesamte Streichelzoo. Goofy schloss die Tür und Sora legte fragend den Kopf schief. Wo war Axel?

Er sagte aber nichts und blieb weiterhin ganz nah bei Roxas, ebenfalls verwundert,

dass dieser geheilt war.

„Danke Naruto.“

„Siehst du Sora, wir haben dir doch gesagt, dass alles in Ordnung wird. Roxas geht's ja wieder besser.“, meinte Goofy fröhlich und gluckste fröhlich vor sich hin und Sora nickte lächelnd.

Dennoch sah er zur Tür, sich immer noch wundernd wo Axel blieb.

„Wo... Wo bleibt denn Axel?“, fragte er schließlich doch nach.

Der Streichelzoo inklusive Riku schauten sich kurz an ehe sie sich wieder Sora zu wandten.

„Keine Ahnung, scheint draußen bleiben zu wollen. Toller Freund.“

Das Donald immer so schlecht von Axel reden musste, aber er sagte nichts, immerhin kannte er den Grund für ihre Abneigung nicht.

"Axel ist auch ein toller Freund!" erwiderte Roxas und drängte sich an der Truppe vorbei um den Rotschopf zu suchen. Auf dem Gang fand er ihn nicht und so verließ er kurzerhand das Krankenhaus. Die Sonne ging unter und so schloss der Blonde, das Axel sich am höchsten Punkt des Dorfes befand um den Sonnenuntergang zu betrachten. Sein Blick fiel auf die fünf Steinköpfe am Ende des Dorfes und er machte sich daran dort hin zu laufen, auch wenn er sich in diesem Dorf rein gar nicht auskannte. Er verlief sich, schaffte es aber irgendwie doch den Felsen zu erreichen. Eine Treppe führte hinauf und kurzerhand nahm er sie in Angriff. Die seltsame Energie, die Naruto ihm gegeben hatte schien eine Art Reservedepot in ihm angelegt zu haben, weshalb er nicht ermüdete, obwohl er so viele Treppen erklomm. Oben angekommen sah er den Rotschopf tatsächlich auf einem der Köpfe sitzen und er gesellte sich zu ihm.

Eigentlich hatte er ja wieder ins Zimmer wollen, aber er wollte Roxas diese Stimmung nicht antun wollen. Die blutende Wunde an seiner Schulter musste er auch nicht unbedingt sehen.

Seufzend wand er sich um und trat nach draußen, wo langsam die Sonne unterging. Eine Sehnsucht packte ihn und er schritt zu den Felsköpfen. Wen auch immer die darstellen sollten, es war ihm egal, er wollte nur den Sonnenuntergang sehen und ein bisschen die Ruhe genießen.

Eigentlich hätte er sich ja teleportiert, aber ohne Kutte wollte er es dann doch nicht wagen, denn die Dunkelheit war ebenfalls mit dieser Technik verbunden. Es war seltsam ohne das Leder an seiner Haut herum zu wandern, aber er hatte die Kutte ablegen müssen. Die Menschen hier waren misstrauischer und ein Mann mit solch einer Kutte fiel nun Mal aus der Reihe und besonders freundlich wirkte das Outfit auch nicht. Also hatte er sich seine Kleidung aus Radiant Garden geholt, natürlich durfte seine altes – er bezeichnete es jetzt einfach als seins, immerhin war er ja auch Lea – Halstuch nicht fehlen, doch er hatte es sich einfach um die Hüfte gewickelt. Einfach etwas vertrautes bei sich haben, wenn man schon ohne Kutte rum lief. In Radiant Garden hatte er das auch so gemacht.

Bei den Köpfen angekommen setzte er sich und schaute nachdenklich der Sonne dabei zu, wie sich dem Horizont näherte, ganz sanft.

Nach einer Weile nahm er eine Bewegung wahr und Roxas setzte sich neben ihm. Blinzelnd sah er ihn an, konnte aber keine Wunde mehr entdecken.
„Bist du denn wieder fit? Was machst du hier? Solltest du nicht bei Sora sein?“

"Ich hielt den Zirkus da nicht mehr aus." antwortete der Blonde. "Und ja, ich bin wieder fit, dank Naruto." er lächelte Axel an. "Der Junge scheint eine merkwürdige Macht zu beherbergen, von welcher er mir ein wenig abgetreten hat. Deshalb ist meine Wunde auch verschwunden." erklärte er und beäugte Axels neue Kleidung. "Dieses Outfit steht dir." merkte er lächelnd an, als beide eine erneute Bewegung hinter ihnen registrierten. Sora und Naruto. Der Streichelzoo war nicht dabei. "Wusst' ich doch dass ich euch hier finde." lächelte der zweite blonde und beide ließen sich ebenfalls auf den Köpfen nieder. "Was bin ich froh das wir diesen Zirkus abgehängt haben. Den hättest du auch nicht unbedingt mitschleppen müssen, Axel." meinte Naruto.

Axel lächelte kurz bei dem Kompliment und schaute wieder zur Sonne. Sora und Naruto schien er eine Weile zu ignorieren, sodass sie eine Zeit lang einfach nur schweigend nebeneinander saßen, bis die Sonne untergegangen war. Langsam erhob sich der Rotschopf, sein Blick leer und doch ernst.

„Ich habe sie hergebracht, weil sich 'um einen Freund sorgen' nicht gerade ein schönes Gefühl ist. Außerdem müssen wir alle zusammen noch über etwas reden und da ist es ganz gut, wenn wirklich alle dabei sind. Weißt du Naruto, Akatsuki ist nicht die Einzige Bedrohung, got it memorized?“, grinste er nun doch und auch der Schalk trat in seinen Augen.

Eine Maske. Sei klug stell dich dumm, oder sei fröhlich, damit Andere nicht merken, dass du sehr wohl Dinge bemerkst.

„Ist halt nur ein bisschen doof für mich, da sie meinen mir nicht vertrauen zu können.“
„Warum?“

Er schaute zu Sora, überlegte, wie er es am besten sagen sollte.

„Ich habe Fehler gemacht Sora. Fehler, die Andere sehr verletzt haben, aber... ich bereue sie nicht, es tut mir Leid die Anderen verletzt zu haben, aber was ich getan habe bereue ich nicht und das nehmen sie mir Übel. Allerdings... wie weit würdest du für einen Freund gehen, Sora? Oder du Naruto?“

Roxas fragte er nicht. Denn vor seiner Antwort hatte er Angst, immerhin hatte er sich damals für 'Antworten' entschieden, statt für ihre Freundschaft.

„Ich? Ich würde alles für meine Freunde tun. Ich würde mich gegen jeden stellen, der ihnen weh tun möchte und immer für sie da sein, einfach alles.“

Sora sah ihn mit großen Augen an, Axel nickte ihm zu, als Zeichen, dass er genau das Gleiche für seine Freunde tat, ehe dann doch alle zu Naruto blickten.

"Meine Freunde sind mir das wichtigste auf der Welt. Für sie würde ich sterben nur um sie zu beschützen." Ein Blick zu Roxas seitens Naruto. "Und ich weiß, dass Roxas das auch tun würde. Hätte er sich sonst mehrere Male in einen Angriff auf Sora

geworfen?" "Nun ja. Sora ist ebenso mein Freund wie du, Axel oder Naruto." Ja, er hatte sich mit dem Blondschoopf angefreundet. Das war relativ schnell gegangen. Irgendetwas hatte der Junge an sich das man ihn einfach mögen MUSSTE. Doch dann wallte eine Frage in ihm auf. "Naruto, du hast gesagt, du hast eine Macht, die du nicht gern benutzt. Im Krankenhaus wolltest du darüber nicht reden. Erzählst du es uns nun?" fragte er. "Naruto lächelte. "Sicher, aber ich muss euch warnen: Es ist keine glückliche Geschichte." Naruto sah in den sternenbedeckten Himmel und begann.

"Vor 15 Jahren, an meinem Geburtstag griff ein sogenannter Bijuu, ein mächtiger Dämon von denen es nur 9 auf der Welt gibt, dieses Dorf an. Dieser Bijuu war das Kyuubi. Das stärkste Bijuu das es gibt. Bijuu haben eine bestimmte Anzahl an Schweifen von eins bis neun, wobei der Kyuubi neun besitzt. Nun, der damalige vierte Hokage sah keine andere Wahl, als das Biest in einen menschlichen Körper zu bannen um das Dorf zu retten." Er senkte den Kopf. "Dieser menschliche Körper, war ich. Damals frisch geboren. Zwölf Jahre lang erlebte ich nur Abneigung von den Dorfbewohnern, weil sie sich fürchteten, der Kyuubi könnte eines Tages wieder erstarken und das Dorf erneut zerstören. Doch es änderte sich alles, als ich die Ninjaakademie abschloss. Einige Zeit darauf ging ich mit einem alten Kerl" er grinste. "den ich immer Ero Sennin nenne weil er gerne Frauen bespannt auf eine Trainingsreise und lernte viel um kurz darauf einen Angriff seitens Akatsuki auf Konoha abzuwehren. Von da an war es vorbei mit der Abneigung." Er machte eine Pause. "Allerdings offenbarte sich mir ein Geheimnis: Der vierte Hokage, der den Fuchs in mir versiegelte, war mein Vater. Jetzt verstehe ich, warum er das tat und ich setze mich mit dem Biest in mir auseinander. Die Macht, die ich dir, Roxas, gegeben habe, stammt von diesem Biest. Ich kann nicht heilen, aber das Chakra des Kyuubi heilt Wunden in sekundenschnelle. Es ist schädlich für den Körper, ich weiß, aber ich habe dir nur so viel gegeben, dass es dir nicht schadet."

„Wie kann man dich nicht mögen? Du bist doch Prima.“, kam es prompt von Sora, der sich ebenfalls mit Naruto angefreundet hatte und er lächelte.

Von Axel Seite kam nichts dazu, aber er wirkte auch nicht verängstigt, einfach nur nachdenklich.

„Sag Mal Naruto... Wie hast du eigentlich noch mal genau diese Doppelgänger gemacht?“

Und schon fing Naruto an ihnen zu erzählen was es mit dem Chakra auf sich hatte, oder allgemein wie Ninjas arbeiteten. Er erzählte von den Trainingseinheiten, den verschiedenen Jutsus, den verschiedenen Techniken, von den Rängen der Shinobi und eigentlich alles was irgendwie mit den Shinobi zu tun hatte.

Sora hörte ihm neugierig zu, saugte das Wissen in sich auf, wahrscheinlich merkte er sich das sogar besser als die anderen Beiden, denn ein volles Gefäß zu füllen war schwerer als ein leeres, wie er es war.

Nachdem Naruto geendet hatte, schaute er nun seinerseits neugierig zu Sora und Roxas.

„Und ihr? Ihr sagt ihr kommt nicht von hier, aber ihr habt diesen großen Schlüssel in der Hand gehabt und damit gekämpft. Was hat es damit auf sich?“

„Das Naruto ist schwer zu erklären.“, blockte Axel nun ab und Sora fiel ein, dass sie nicht unbedingt rum erzählen sollten, dass es andere Welten gab, ob Axel deswegen so rum lief?

„Ich hab euch auch alles erklärt.“

Naruto blies die Backen auf, sodass Sora lachen musste.

„Na gut. Also der Schlüssel nennt sich Schlüsselschwert und nur wenige haben die Fähigkeiten ihn zu rufen und er ist eine mächtige Waffe. Ich hab es wohl auch mal geführt, nur habe ich durch einen Kampf diese Fähigkeit verloren und versuche es mir jetzt wieder anzueignen.“

„Und dein Zwilling hilft dir dabei? Du machst dir sicher Sorgen...“

„Ja... Ja er hilft mir dabei...“

„Und was hatte dieser Riku?“

„Ebenfalls ein Schlüsselschwert. Die Dinger sehen nicht immer gleich aus.“

„Wo war das denn ein Schlüssel?“, fragte Naruto nun und schaute Axel skeptisch an, der sich wieder eingemischt hatte.

„Frag nicht... Er kann trotzdem alles aufschließen.“

„Alles?“

„Jap. Sogar dein Herz.“, kam es prompt von Sora und sofort blickte Axel ihn tadelnd an.

„Ups.“

"Naja. Auf jeden Fall werd' ich dir helfen deinen Bruder zu finden, Sora." meinte Naruto und ihn schien nichts davon abzubringen. Er grinste breit und irgendwo war Roxas froh, dass er ihnen helfen wollte. Diese Macht, sein Bijuu, könnte ihnen noch nützlich sein vor allem gegen so Kerle wie die von Akatsuki von denen einer sie so zugerichtet hatte. "Ich schlage vor, wir brechen so früh es geht auf um deinen Kl... äh... deinen Bruder zu suchen." meinte Roxas. "Liebend gerne! Ich geh eben und packe!" Und schon war der Blondschof von dem Steinkopf gesprungen. Erschrocken sah Roxas ihm nach, aber Naruto schien sicher unten angekommen zu sein und flitzte sogleich durch die Gassen und verschwand aus den Blickfeldern der drei, die er zurück ließ. "Hyperaktiver kleiner Kerl." bemerkte Axel, bevor Naruto so schnell wie er verschwunden war wieder auftauchte mit einem prall gefüllten Rucksack auf dem Rücken. "Von mir aus kann's losgehen!" grinste er.

Das war der Moment, indem Axel anscheinend auch Naruto zu mögen begann, denn er wuschelte ihm lachend durchs Haar, worüber dieser sich natürlich beschwerte.

„Sora und Roxas sollten erst einmal schlafen. Wir brechen morgen bei Sonnenaufgang auf. Dann sind wir alle ausgeruht. Aber bevor wir und schlafen legen.“

Er schaute zu Sora und Roxas.

„Werden wir uns noch Mal den Streichelzoo vorknöpfen, ansonsten kommen die morgen mit.“

Naruto nickte.

„Gut, ich muss eh noch Oma Tsunade fragen. Bis morgen früh~“

Und schon war er wieder weg. Axel sah ihm kurz verblüfft nach, zuckte dann aber mit den Schultern.

„Gehen wir.“

Sie trafen den Streichelzoo mitten in Konoha und sie gingen in eine kleine Pension wo sie übernachten wollten - immerhin konnte Naruto nicht alle beherbergen – und

setzten sich um einen niederen Tisch. Sogar Axel, obwohl er am liebsten nah bei der Wand gestanden hätte.

„Hört zu. Und zwar alle. Wir können den alten Plan nicht einfach weiter führen. Das liegt daran, weil die Dunkelheit nicht einfach wahllos angreift, weil sie sich von Sora angezogen fühlen. Die Herzlosen werden von Jemanden gelenkt, ich schätze Mal von dem, der Soras Gedächtnisverlust zu verantworten hat. Er greift gezielt an und Roxas alleine wir Sora nicht beschützen können.“

„Und deswegen werden wir ihn jetzt begleiten, sowie immer. Und Riku und der König suchen in den Welten, in denen Sora schon war.“, meinte Goofy dann, was Axel nur seufzen ließ.

„Ist zwar ganz nett, aber meint ihr nicht, dass ich nicht umsonst vorher gesagt habe ihr Vier sollt suchen? Ihr könnt euch einzeln aber auch in Zweier Teams aufteilen. So geht das schneller. Desto mehr wir einsammeln, desto weniger haben die Herzlosen.“

„Wer garantiert mir, dass du nicht die Beiden angreifst?“

„Roxas ist mein bester Freund und mit Sora verstehe ich mich auch gut, warum sollte ich das tun.“

„Vielleicht weil du ein Verräter bist, du kämpfst nur für dich selbst!“

Axel hatte ja eigentlich vorgehabt ruhig zu bleiben und Streitigkeiten aus den Weg zu räumen, Sora zu liebe, aber der letzte Satz war zu viel. Zu viel als er ertragen konnte. Im nächsten Moment krachte Riku gegen die Wand, die Chakram dicht am Hals, während sich die Zacken neben seinen Hals in die Wand bohrten. Er musste sich an der Waffe festhalten, da seine Beine in der Luft baumelten. Langsam fing die Eternal Flame Feuer, während die zweite lässig in Axels linker Hand lag.

„Was weißt du schon über mich Riku! Ich bin es satt! Du urteilst über mich, obwohl du nichts über meine Vergangenheit weißt. Soll ich dir verraten wie ich zum Niemand wurde? Weil ich meinen besten Freund beschützen wollte, obwohl er bereits verloren war! Weißt du warum ich so sehr versucht habe Roxas wieder zu sehen? Weil er das Einzige ist, was mit geblieben ist. Ich bin über Leichen gegangen um meine Freunde zu schützen, habe die Regeln der Organisation verdreht, habe mich als Schuldigen dargestellt, habe unseren Anführer mit Absicht gereizt, sodass er auf mich fixiert war, damit er mich gefoltert hat, statt sie. Ich gehe einen Pfad der mich tiefer in die Dunkelheit führt, aber besser ich, als einer meiner Freunde. Ich tue alles um meine Versprechen zu halten und eins davon ist es, meine Freunde immer zurück zu holen, got it memorized?! Und DU sagst ich kämpfe nur für mich selbst?!“

„Axel, lass ihn los!“

König Mickey stand hinter ihm mit gezückten Schlüsselschwert, doch selbst ohne hätte Axel von ihm abgelassen, ohne dass das Feuer Riku berührt hatte. Seine Waffen lösten sich in Asche auf und Riku fiel hustend zu Boden.

Axel setzte sich wieder an den Tisch, spürte die bösen Blicke von Donald und Goofy und den verwirrten Blick Soras. Er schien nicht genau zu verstehen, wieso die Anderen ihn beleidigten und hielt sich immer zurück etwas zu sagen, da er ja keine Ahnung hatte.

Dennoch könnte Axel ihnen alle eine reinhauen. Dem Streichelzoo und Riku weil sie über ihn urteilten ohne zu wissen wer er war und Sora und Roxas weil sie einfach nur zusahen. Gut, er war erwachsen, er brauchte dabei auch keine Hilfe.

Am nächsten Morgen erwartete sie Naruto am großen Tor vor Konoha. Irgendwie

hatten sie sich die vergangene Nacht doch noch geeinigt auch wenn's schwer gewesen war. "Ich hab alles dabei was wir brauchen!" rief Naruto grinsend aus und man sah, dass ein Rucksack dicker geworden war, doch er schwang ihn sich kurzerhand über die Schulter. "Los geht's!" rief er aus, lief einige Schritte, blieb dann stehen und drehte sich um. "... Wohin gehen wir eigentlich...?" fragte er peinlich berührt. Roxas lachte. "Um es klar zu stellen: Wir wissen selbst nicht, da wir nicht wissen wo sich diese Kerle rumtreiben." meinte Axel der hinter Roxas und Axel stand und die Arme verschränkte. "Wir irren also ziellos in der Gegend umher?" hakte Naruto nach. Ein Nicken. "Oh klasse!" Aber dann grinste er doch.

Es passierte rein gar nichts spannendes, während sie liefen. Niemand sagte etwas. Selbst Naruto nicht, bis Sora an Axel gewandt fragte: "Was ist ein Niemand?"

Axel blieb prompt stehen, starrte Sora erschrocken an, ehe ihm klar wurde, woher er das hatte.

Mist! Er war zu sauer gewesen um darauf zu antworten.

„Niemande... Niemande sind das was übrig bleiben wenn man zum Herzlosen wird und du Charakterstark genug warst. Sie besitzen kein Herz, dazu verdammt zwischen Licht und Dunkelheit umher zu irren.“

„Herzlose, Niemande? Von was redet ihr?“, fragte nun auch Naruto, woraufhin Axel seufzte.

Sora senkte schuldbewusst den Kopf.

„Weißt du Naruto... Ich glaube... das wirst du noch früh genug heraus finden. Für eine Geschichtsstunde habe ich jetzt echt keinen Nerv.“

So liefen sie eine Weile weiter, wobei Axel ab und zu immer wieder verschwand, anscheinend hielt er nach irgendwas Ausschau. So kam es, dass er irgendwann grinsend aus dem Wald trat und zu seinen Freunden hin lief.

„Gotcha~“

„Mh?“

„Ich weiß wo sie sich aufhalten. Es sind drei. Wohl nicht dieselben wie letzten, jedenfalls sieht keiner von denen nach einem Hai aus. Der eine ist Blond, der andere Rothaarig und der andere trägt ne' komische orange Maske.“

„Wo?“

„Kommt.“

Axel wand sich um und gemeinsam schritten sie durch den Wald, bis Axel meinte sie sollten von nun an leise gehen. Es dauerte noch kurz etwas, aber an einem Fluss konnte man die drei Akatsuki tatsächlich sehen. Sie saßen im Kreis und hatten ein Handzeichen geformt, die Augen geschlossen. Es wirkte als würden sie meditieren.

„Und nun?“, fragte Sora leise, woraufhin Axel grinste, aber nichts sagte.

Er selbst würde ja angreifen, aber das wäre nicht die beste Strategie.

Roxas starrte die drei an. Er würde sie nicht stören, das könnte böse enden. Aber der mit der Maske regte sich, stand auf... und kam zu ihnen herüber. "Hallo. Ich bin Tobi. Wollen wir Freunde sein?" Roxas fiel aus allen Wolken. Er war ihr Feind, warum fragte er so was? Irgendwie konnte er erahnen das der Kerl vor ihnen unter der Maske grinste. Ganz dicht war er offenbar nicht. "Dich hab ich doch schon mal gesehen. Hat

man dich geklont?" Er lachte. Da ergriff Axel offenbar die Chance. "Du hast ihn gesehen? Kannst du uns sagen wo?" und der Rotschopf gab Tobi ein paar Bonbons, welcher kurz darauf glücklich auf und ab hopste. "Candy~ :D" rief er aus. "Den Jungen halten wir in unserem Versteck fest." antwortete er dann. "Ich darf nicht mit ihm spielen. Find ich schade." "Wo ist euer Versteck?" fragte Roxas. "Im Gebirge nahe Suna. Kommt ihr Tobi besuchen und spielt mit Tobi?" Der Maskenträger strahlte sie an. "Oh natürlich. Wenn du deinen Freunden nichts von uns verrätst." Axel hielt den Finger vor den Mund. "Soll eine Überraschung sein." Er grinste.

Tobi nickte fröhlich.

„Natürlich. Tobi gibt euch sogar das Passwort.“

Er kritzelte etwas auf einer Schriftrulle und hielt sie ihnen hin.“

„Wir brechen heute auf. Tobi freut sich schon. Kommt ihr morgen? Tobi hat morgen viel Zeit.“

Axel fragte sich zwar wie die drei Shinobi innerhalb eines Tages nach Suna kommen wollten, denn die Karte hatte er sich schon angesehen. Der Weg war weit.

„Wir werden es versuchen. Und jetzt geh am besten wieder zurück, damit es wirklich eine Überraschung wird.“

Axel vertraute ihm nicht, doch das lag daran, weil er selber oft diese 'dämliche' Maske aufsetzte. Er vertraute keinem Feind, der so war. Denn die waren meist die Gefährlichsten. Gut, Demyx hatte tatsächlich keine Stärke im Kampf bewiesen, aber dennoch war er oft genug unterschätzt worden und er selbst wurde es auch. Deswegen blieb er vorsichtig und deutete den Anderen an ihm zu folgen, nicht wissend, dass Tobi ihnen fies lächelnd nachsah.

„Gehen wir hin?“, fragte Sora schließlich.

„Haben wir ne' andere Wahl?“

„Du wirkst nicht so begeistert Axel.“

„Erstens: Akatsuki besteht aus einer Gruppe von Mördern die ihren Spaß darin sehen andere umzubringen, zweitens vertraue nie einem Feind der so übertrieben dumm ist, vor allem wenn das eine Gruppe wie Akatsuki ist, denn die sind meist die schlimmsten und drittens: Wie willst du da bis morgen hinkommen. Wir brauchen mindestens drei Tage.“

Naruto dachte nach. "Eine Kröte könnte uns helfen!" Fragende Blicke. Also biss sich der blonde in den Finger, formte Fingerzeichen und drückte die Hand auf den Boden. Rauch stieg auf und als dieser sich legte saß eine riesige, orange-blaue Kröte vor ihnen. "Moin Naruto." begrüßte er den blonden. "Hi Gamakichi. Hör mal. Wir müssten bis morgen in das Gebirge bei Suna. Kannst du uns helfen?" fragte er. "Klar. Immer mal rauf!" meinte Gamakichi, drehte sich um und zeigte auf seinen Rücken. Naruto war bereits oben und streckte als Hilfe die Hand aus. Seine drei Begleiter zögerten. "Hey, keine Angst. Gamakichi ist in Ordnung." grinste der blonde und Roxas besann sich als erster auf den Rücken der Kröte zu steigen. Die anderen beiden blieben noch unten.

Sora seufzte und kletterte schließlich auch drauf.

Axel schien immer noch skeptisch, zuckte dann aber mit den Schultern und sprang ebenfalls auf den Rücken.

Sie hielten sich fest, während die Kröte ein wahnsinniges Tempo annahm und Richtung Suna lief.

Dort angekommen verpuffte sie wieder und sie alle standen nun nahe des Gebirges.

„Suchen wir den Eingang.“, meinte Sora, fest entschlossen diesen Klon zu Namine zu bringen. Der Anlaufstelle.

Er fühlte sich wohler dabei noch zusätzlich Naruto und Axel an seiner Seite zu wissen, denn die würden auch Roxas beschützen, welcher sich schon oft genug für ihn geopfert hatte. Plötzlich wurde er zurück gezogen und hinter einen Felsen. Dasselbe tat Axel auch bei den Anderen beiden.

„Herzlose.“

Mehr musste er nicht sagen, denn Roxas und er verstanden. Naruto hingegen schaute über den Fels und erblickte ein paar Schattenlurche, sowie ein paar Schattenschalke.

„Und nun?“

„Nun geht die Party los. Herzlose und Niemande können sich nicht leiden.“

Sora schaute verwirrt Axel, spähte um den Felsen und entdeckte ein paar Zacken die auf die ersten Schattenlurche zurasten. Im nächsten Moment tauchten die Meuchler auf und die Schlacht zwischen Herzlosen und Niemanden entstand.

„Los da lang.“

Axel huschte zu ein paar Felsen rüber, von wo aus man sie nicht sehen konnte und Sora folgte ihm.

Während die Meuchler ihnen also die Herzlosen entledigten, schlichen sie herum und suchten den Eingang. Roxas bemerkte eine Kerbe im Fels. Eine unscheinbare Kerbe, nicht gemacht von Menschenhand, aber von hinter der Kerbe spürte er einen Luftzug. "Hier her." rief er und zeigte die Kerbe. "Meint ihr, das ist der Eingang?" "Finden wir's heraus." erwiderte Axel, holte das Stück Schriftrolle hervor und sagte das Passwort. Es gab ein leises klicken und beinahe lautlos schob sich ein Gang auf und offenbarte einen langen Gang in die Tiefe. "Gotcha~".

Sie betraten den Gang. Hinter ihnen schloss sich der Durchgang und sie fanden sich in Dunkelheit wieder. Man hörte Naruto in seinem Rucksack kramen und nach einem klicken erwachte der Lichtstrahl einer Taschenlampe zum Leben. "Zum Glück hab ich die mitgenommen." meinte Naruto grinsend und sie stolperten den Gang weiter, der schließlich in einer gigantischen Höhle endete. Axel bemerkte es als erstes. "Da oben!" rief er. Unter der Decke hing eine Art durchsichtiges Gefängnis aus Energie und in diesem Gefängnis unter der Decke... lag ein Doppelgänger. Doch daran zu kommen war mehr als schwierig, denn die Höhle war so groß, was hier ohne Probleme einer der größten Herzlosen hätte aufrecht drin stehen können ohne sich beim springen den Kopf zu stoßen.

Sora sah sich suchend um, fand aber nichts wie er darauf kommen könnte. Seufzend ließ er die Schultern hängen.

„Was machen wir jetzt?“

„Hätte ich bloß meine Kutte dabei...“

„Hä wieso?“

„Weil ich dann einfach dorthin könnte.“

„Durch eine Kutte?“, kam es prompt von Naruto und Axel winkte ab.

„Herzlich Willkommen Sora.“

„Oho.“

Axel hatte verdammt Recht. 'Oho' war passend. Sora starrte mit schreckgeweiteten Augen zum anderen Ende der Höhle, wo sieben Akatsuki standen und sie anschauten. Sieben!

„Wieso ist macht mir immer die Sieben solche Probleme?“

Wie konnte Axel noch sarkastisch bleiben?

„Rückt ihn raus!“, versuchte Sora es einfach Mal, aber er hörte diesen Kisame nur lachen und auch ein Silberhaariger stimmte mit ein. Der Mann in der Mitte hatte orange Haare und überall Piercing im Gesicht, was ihm ein gefährliches Aussehen gab. Er schien der Leader zu sein, denn er hatte ihn auch angesprochen.

„Das geht nicht, weil ihr bereits erwartet werdet.“

„Wo denn?“

„'Er' hat uns beauftragt dich zu ihm zu bringen. Mehr können wir dir nicht sagen.“

„Bevor ich seh' Sora und seine Erinnerung 'ihm' oder euch überlasse, müsst ihr schon besser sein als der Superior! Und das könnt ihr euch abschminken!“

„Ich weiß zwar nicht wer 'der Superior' ist, aber ich denke, dir wird keine Wahl bleiben.“

Im nächsten Moment schnellten Itachi und Kisame nach vorne, doch Axel schuf eine Flammenwand, sodass die Beiden zurückwichen, doch Kisame nutzte ein 'Ninjutsu' und löschte damit die Flammen.

„Kekeh. Anscheinend kann der Rotschopf Katon. Hey Itachi-san, darf ich ihm die Beine abschneiden?“

„Darf ich deine Visage einer Schönheits-OP erziehen, damit jedenfalls deine Mutter dich lieben könnte?“

Anscheinend war Kisame von diesem Spruch gar nicht begeistert und griff an, allerdings auf Axel fixiert, was die meisten der Akatsuki mit einem Seufzer hinnahmen.

Sora schaute zu Axel, doch dieser stand weiterhin da, ließ den Blauhaarigen näher kommen, nur um im letzten Moment seinem Schwert auszuweichen und ihm mit seiner Chakram das Bein aufschlitzen, ehe er ihn mit voller Wucht trat, damit dieser wieder auf Abstand kam.

„Hey, wenn ich dich daran hindere dich zu bewegen, erstickst du dann?“

„Du...!“

Offenbar schien Kisame nach einer Lösung zu suchen. Roxas, der nicht schnell genug reagierte wurde sogleich von einer Art Wasserball eingeschlossen. "Hätte ich dich damals mal ertränkt. Dann hätten wir jetzt nicht so viel Ärger mit deinen Freunden." Der blauhaarige grinste. Roxas bekam keine Luft in diesem Wassergefängnis. Er wehrte sich, jedoch erfolglos. Alle Angriffe auf Kisame wurden allerdings von dem blonden und dem rothaarigen, die sie zuvor zusammen mit Tobi gesehen hatten abgeblockt. Fingerzeichen schließend spuckte Itachi eine Feuerkugel auf Axel, welcher dieser auswich. Der Kerl mit den Piercings derweil fixierte sich auf Sora. Doch

bei einem bepiercten blieb es nicht. Viel weitere orangehaarige mit Piercings erschienen. Einer von ihnen führte die selbe Technik aus, mit welcher Naruto zuvor die Kröte gerufen hatte, doch dieses Ding war ein riesiges Nashorn. Narutos Doppelgänger halfen auch nicht. Er keuchte. "Es muss also sein..." Rote Energie begann ihn einzuschließen. Sie formte sich, bis sie fuchsartig anmutete. Erst wuchs ein schweifartiges Gebilde, dann ein zweites und schlussendlich ein drittes. Die Macht, die von dieser Energie ausging wirkte wie ein starker sturmartiger Wind, der das bewegen um ihn herum erschwerte, wenn man nicht gerade Chakra in den Füßen gesammelt hatte um nicht von den selbigen gerissen zu werden. Axels Versuche Kisame zu attackieren schlugen fehl, da ihn zwei der Akatsuki schützten, aber Axel begriff, das der Haikerl das Wassergefängnis nur aufrecht erhalten konnte, wenn er sich nicht rührte. Roxas, der immer noch darin gefangen war, machte immer mehr den Eindruck zu ertrinken.

Was er gar nicht Mal so lustig fand. Niemand, nicht einmal ein Niemand würde seinem besten Freund ertränken! Nicht solange er was machen konnte. Während Naruto sich um Soras Schutz kümmerte, der Kerl sah jetzt tatsächlich irgendwie aus wie ein Fuchs, sammelte er seine Feuermagie. Er spürte die Hitze seines Körper und er spürte auch, wie das Feuer ihn zu verbrennen drohte, welches in ihm brodelte. Dennoch, noch ließ er es nicht frei. Stattdessen breitete er die Arme aus, seine Augen funkelten vor Zorn und er nutzte seine Gefühle um dem Feuer weitere Nahrung in sich zu geben.

„FEUGA!“

Im nächsten Moment breitete sich das Feuer in der gesamten Höhle aus, die Akatsuki sprangen an die Wände und saugten sich mit ihrem Chakra an den Wänden fest, da man am Boden kaum noch stellen hatte, wo man stehen konnte. Unter anderem hatte Sora so einen Platz, Naruto und Roxas. Selbst Kisame musste springen, denn die Beiden anderen konnten diesen Angriff einfach nicht abblocken.

Doch Axel war noch nicht fertig. Das Feuer sammelte sich über ihn und schnellte schließlich nach Oben. Die Feuerkugel griff das Gefängnis der Kopie an. Es erbehte unter der Magie, brach aber nicht, doch Axel hatte bis jetzt nur ausprobiert. Wieder sammelte sich das Feuer über ihm und gab eine Kreatur frei, die komplett aus Flammen bestand. Die drachenartige Gestalt schien zu brüllen, ehe sie nach Oben schnellte und das Gefängnis der Kopie angriff. Kisame nutzte ein Wasserjutsu, doch der Drache wich aus, ehe er sich brüllend auf einen der Akatsuki stürzte. Das Nashorn ging dazwischen und als die Flammen sich endlich legten lag dort nur noch der verkohlte Kadaver des großen Tieres, der Orangehaarige schien allerdings in Ordnung.

Axel zitterte, denn Feuer in dieser Menge und in dieser Hitze freizulassen war Kräftezehrend, es aber selbst nach dem Freisetzen zu kontrollieren die höchste Stufe. Er nahm seine Eternal Flames aus den Boden.

„Also, wollt ihr ihn uns doch nicht freiwillig geben?“

Bluffen. Denn den Angriff konnte er ohne Limit nicht noch einmal anwenden.

Als Kisame vor dem Feuer fliehen musste zerplatzte die Wasserkugel die ihn festhielt. Er hustete Wasser aus und war nah an der Bewusstlosigkeit, doch das Depot von

Kyubis Chakra in ihm rettet ihm das Leben. Es reagierte auf das Chakra, das Naruto umgab, wurde stärker, schien sich zu duplizieren und immer stärker zu werden. Auch, wenn es keinen Mantel um ihn legte, ein schwaches, rotes Glühen ging doch von seinem Körper aus. Seine Sinne schärften sich doch gleichzeitig drohte seine Kontrolle über die Kraft zu schwinden. In seiner Hand blitzte es auf und plötzlich erschien das Schlüsselschwert in seiner Hand. Doch es war nicht mehr der normale Königsanhänger. Es war etwas anderes. Eine rote Klinge, dessen Spitze aus neun scharfen Klingen bestand. Das Heft hatte in der Mitte nun die Form eines Fuchskopfes und sonderte zu den Seiten hin wiederum rote Klingen aus, die kunstvoll ineinander verschlungen waren. Eine kleine Kugel der roten Energie löste sich von Naruto, flitzte auf Roxas zu und legte sich um das Schlüsselschwert in seinen Händen. Eine rote Energieschneide begann über der Spitze des Schwertes zu wachsen. Wie eine Verlängerung aus Energie. Die Macht in ihm war nun so stark, dass sie ihn beinahe zu verbrennen schien. Mit einem unglaublich starken Sprung, der den Boden unter ihm splintern lies, jagte Roxas blitzschnell auf Kisame zu, holte aus und schlitzte ihn auf. Kisame konnte nicht schnell genug reagieren, ehe ihn die seltsame Klinge beinahe in zwei teilte. Auch, wenn er angeschlagen war, besiegt war er noch lange nicht. Roxas wirbelte herum. Sein Gesichtsausdruck hatte sich verändert. Neben den roten Augen mit den geschlitzten Pupillen und den auffälligen Fangzähnen strahlte er eine derartige böse Wildheit aus, die einen schauern lies.

Soras Augen weiteten sich.

Was passierte denn da mit Roxas?

Lag das an Naruto? Wenn ja, musste das aufhören und zwar so schnell wie möglich. Gerade als Roxas wieder auf Kisame los ging, ging plötzlich Axel dazwischen, die Chakram segelten in der Luft, ehe sie klirrend zu Boden fielen.

„Lass gut sein Roxas...“

Axel hielt das Schlüsselschwert mit beiden Händen fest, während es durch seine Körper gerammt war. Allerdings schien er noch Glück gehabt zu haben, da es keine so lebenswichtigen Organe getroffen hatte. Solange das Schlüsselschwert nicht verschwand, würde der Rotschopf eine Überlebenschance haben. Dennoch, Roxas war nicht mehr er selbst.

Allerdings schien Axels Worte ihn tatsächlich kurz inne halten lassen.

„Lass gut sein... Du willst keinen töten Roxas, Herzlose ja, aber nicht... nicht ein Wesen aus... Fleisch und Blut in dessen.... Brust ein Herz schlägt, was fühlen... kann.“

Sora bemerkte das Flackern in den grünen Augen. Hatte es doch was wichtiges getroffen? Seine Augen weiteten sich. Nein, das durfte nicht sein! Wieso war Axel dazwischen gegangen?! Der Braunhaarige wusste ja nicht, dass Axel Roxas nicht dasselbe antun wie sich selbst, denn er hatte bereits Menschen mit Herzen getötet.

„Naruto! Naruto hör auf, Roxas!“

Nun stürmte Sora doch vor, denn dieser Silberhaarige griff wieder an, seine Sense raste auf Roxas und Axel zu, doch Sora warf sich dazwischen. Ein Klirren folgte und Sora blinzelte.

Wer war das?

„Nr. VIII kannst du mir mal erklären warum du einen Feind schützt?“

„Ich... habe Roxas vor sich selbst... geschützt.“

Der Blauhaarige drehte sich zu den Rotschopf um, schien keinerlei Mühe zu haben, die

Sense mit seinem großen Breitschwert abzublocken.

„Idiot!“

Er trug dieselbe Kutte wie Axel, doch hatte er eine gänzlich andere Ausstrahlung. Kälter, boshafter.

„Und nun zu dir Sensenheini!“

„Wie bitte? Ey du-!“

Doch Hidan kam gar nicht dazu noch irgendwas zu erwidern, denn im nächsten Moment rammte sich 'Wahnsinn' direkt in sein Gesicht. Die Zacken durchbohrten den Kopf und im nächsten Moment schleuderte Saïx seine Claymore herum und der Körper landete gegen die Wand.

Doch er regte sich noch.

„Was zum?“

„Hidan kann nicht sterben. Ich hab es schon oft probiert.“, kam es daraufhin nur resigniert von Kakuzu.

Entgeistert starrte er auf Axel der sich in seinen Angriff geworfen hatte. Seine Hand, die immer noch wie verkrampft das Schlüsselschwert hielt an dem das Blut des rothaarigen herunter lief, zitterte, ehe sie die Kraft verlor und die Klinge los ließ, die sich kurz darauf auflöste. "Wa... Warum...?" kam nur von ihm, ehe die rote Energie sich augenblicklich zurück zog und seine eigene Kraft mit sich riss. Roxas Augen schlossen sich ehe er zusammensackte. Mit einem Sprung war Naruto bei ihnen. Die rote Energie um ihn herum strahlte eine derartige Hitze aus, aber der Blonde selbst schien weiterhin er selbst zu sein. "Idioten." knurrte er, ehe er etwas von der roten Energie auf Axel übertrug und die Wunde sich zischend und dampfend schloss. Der Blonde knurrte. Roxas war gerade so eine gute Hilfe gewesen, wenn er selbst auch gegen töten war. Außer Gefecht setzen war kein töten. Der Kerl mit den blauen Haaren der urplötzlich aufgetaucht war, maß sich gerade mit Kakuzu und schien erstaunt darüber zu sein das dieser fünf Herzen besaß.

Axel japste nach Luft, schaute Naruto entschuldigend an.

„Entschuldige, aber ich lasse nicht zu dass sie töten. Außer Saïx, ich glaube dem macht das Spaß.“

Er grinste ehe er zu Kakuzu schaute.

„5? Körperlich oder mit Gefühlen?“

„Wovon redest du Idiot?“

Doch bevor er was sagen konnte, bohrte sich die Claymore erneut ins Fleisch, diesmal in Kakuzus, welcher dann doch vor Schmerzen aufschrie, er wollte Saïx angreifen , doch dieser teleportierte sich aus der Schusslinie.

„Langsam reichs aber!“

Das war der Moment, in welchem Axel Roxas unterm Arm klemmte, Sora und Naruto schnappte und soweit wie möglich von Saïx davon lief, denn dieser nutzte seine wahre Macht und im nächsten Moment huschte ein hyperaktiver Berserker durch die Höhle und zerschmetterte alles was ihm in die Quere kam.

„Warum übernehme ich eigentlich immer die Drecksarbeit?“

Axel legte Roxas sachte auf den Boden, ehe er Naruto ansah.

„Beschütz die Zwei. Wehe wenn nicht.“

Damit ging er langsam wieder aufs Schlachtfeld, die Chakram in seinen Händen. Zwei Berserker mischten inzwischen auch mit und schließlich tauchten Axels Meuchler auf. Ein kleinen Vorteil hatte sie. Akatsuki konnte sie nicht angreifen, solange sie im Boden waren und das waren sie immer, es sei denn sie griffen an.

Sora stellte erstaunlich schnell fest, dass der Rothaarige gut mit den Blauhaarigen kämpfen konnte, obwohl dieser scheinbar gar nichts von seiner Umgebung mitbekam. Doch es dauerte nicht lange, bis Akatsuki eine Strategie herausgefunden hatte und die Beiden krachten hart gegen die Wände, ehe sie zu Boden krachten und sich dort langsam aufrappelten. Soras Augen weiteten sich. Sie sollten hier raus, dieser Kampf war irrsinnig und würde nur Verluste bringen.

Sein Blick glitt zu seiner Kopie und schon lief er los. Er wusste nicht einmal was er da tat, als sein Schlüsselschwert, genauer genommen Ultima, in seinen Händen erschien.

„Aero!“

Durch die Windmagie gelangte er weiter nach Oben - Akatsuki schien zu überrascht um ihn aufzuhalten – richtete das Schlüsselschwert auf seinen Klon und im nächsten Moment schoss ein Lichtstrahl auf das Gefängnis welches splitternd auseinander fiel. Der Strahl traf die Kopie, welche sich daraufhin auflöste. Sora schrie auf, als Bilder durch seinen Kopf schossen. Er sah Riku wie er sich in einen anderen verwandelte und ein rothaariges Mädchen welches auf den Boden lag und zu schlafen schien.

„Kairi!“

Unsanft krachte er zu Boden, Ultima war bereits verschwunden und er rappelte sich auf.

Hatte... hatte es geklappt? Waren das Erinnerungen gewesen?